

Gerhard Armanski, Christine Dörner,  
Jürgen H.Mendner, Wolfgang Oppelt,  
Wolfgang Roos

# Rationalisierung in der öffentlichen Verwaltung

Ursachen, Auswirkungen, Widerstand



Campus Verlag  
Frankfurt/New York

# INHALT

VORWORT .....	13
GLIEDERUNGSÜBERSICHT .....	18
ZIEL, METHODIK UND ABLAUF DES FORSCHUNGS- PROJEKTES .....	21
1. Zielsetzung .....	21
2. Rationalisierungsbegriff .....	22
3. Auswahl der Untersuchungseinheiten .....	23
4. Das Instrumentarium der empirischen Untersuchung .....	25
4.1 Dokumentenanalyse und Experteninterviews zum Rationalisierungsprozeß .....	25
4.2 Befragung der Beschäftigten .....	25
5. Der Untersuchungsablauf .....	28
5.1 Vorerhebung (Pretest) .....	28
5.2 Hauptuntersuchung .....	28
5.3 Auswertung und Rückkoppelung .....	29
6. Arbeitnehmerorientiertes Forschungs- verständnis .....	30
TEIL A: DARSTELLUNG DER UNTERSUCHTEN RATIONA- LISIERUNGSFÄLLE UND STELLUNGNAHMEN VON VERWAL- TUNGSVERTRETEREN UND PERSONALRÄTEN .....	33
0. Vorbemerkung .....	35
1. <u>Stadtverwaltung I</u> .....	36
1.1 Personalamt .....	36
1.1.1 Umstellungsfall .....	36

1.1.2	Stellungnahme der Amtsleitung .....	37
1.1.3	Stellungnahme des Personalrats der Stadt I und der gewerkschaftlichen Vertrauensleute aus dem Personalamt .....	38
1.2	Stadtkasse/Stadtsteueramt .....	39
1.2.1	Umstellungsfall .....	39
1.2.2	Stellungnahme der Amtsleitung .....	40
1.2.3	Stellungnahme des Personalrats der Stadt I und der gewerkschaftlichen Vertrauensleute aus der Stadtkasse .....	41
1.3	Einwohnermeldeamt .....	42
1.3.1	Umstellungsfall .....	42
1.3.2	Stellungnahme der Amtsleitung .....	43
1.3.3	Stellungnahme des Personalrats der Stadt I und der gewerkschaftlichen Vertrauensleute aus dem Einwohnermeldeamt .....	44
1.4	Sozialamt .....	45
1.4.1	Umstellungsfall .....	45
1.4.2	Stellungnahme der Amtsleitung .....	45
1.4.3	Stellungnahme des Personalrats der Stadt I und der gewerkschaftlichen Vertrauensleute aus dem Sozialamt .....	46
1.5	Stellungnahme der EDV-Abteilung im Haupt- amt der Stadt I .....	47
1.6	Allgemeine Einschätzungen des Personalrats ...	48
2.	<u>Stadtverwaltung II</u> .....	50
2.1	Stadtkämmerei/Steueramt .....	50
2.1.1	Umstellungsfall .....	50
2.1.2	Stellungnahme der Amtsleitung der Stadt- kämmerei .....	52
2.1.3	Stellungnahme des Personalrats der Stadt- kämmerei .....	53
2.1.4	Stellungnahme des Steueramtes zur Auf- lösung der Zahlstelle .....	54
2.1.5	Stellungnahme des Personalrates des Steueramtes .....	55
2.2	Sozialamt .....	57
2.2.1	Umstellungsfall .....	57
2.2.2	Stellungnahme der Amtsleitung .....	59
2.2.3	Stellungnahme des Personalrats des Sozialamtes .....	61
2..3	Stellungnahme des Gesamtpersonalrates der Stadtverwaltung II .....	62
3.	<u>Stadtverwaltung III</u> .....	68

3.1	Ordnungsamt (zentrale Einwohnermeldekartei)...	68
3.1.1	Umstellungsfall .....	68
3.1.2	Stellungnahme der Fachamtsleitung und der EDV-Abteilung des Hauptamtes .....	70
3.1.3	Stellungnahme der Personalvertretung (ört- licher Personalrat des Ordnungsamtes und Gesamtpersonalrat der Stadt) .....	72
4.	<u>Stadtverwaltung IV</u> .....	77
4.1	Personalwesen .....	77
4.1.1	Umstellungsfall .....	77
4.1.2	Stellungnahme des Hauptamtes .....	78
4.1.3	Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft der Personalräte .....	79
4.2	Ordnungsamt/Bußgeldstelle .....	81
4.2.1	Umstellungsfall .....	81
4.2.2	Stellungnahme der Amtsleitung und der Bußgeldstelle .....	83
4.2.3	Stellungnahme des Personalrates des Ordnungsamtes .....	84
4.3	Ordnungsamt/Einwohnermeldestelle .....	84
4.3.1	Umstellungsfall .....	84
4.3.2	Stellungnahme der Amtsleitung und der Einwohnermeldestelle .....	85
4.4	Betriebskrankenkasse .....	87
4.4.1	Umstellungsfall .....	87
4.4.2	Stellungnahme der Leitung der Betriebs- krankenkasse .....	88

TEIL B: DARSTELLUNG DER BEFRAGUNGSERGEBNISSE  
ZUR ARBEITSSITUATION NACH DER UMSTELLUNG ..... 91

1.	<u>Gesamtergebnisse zur Arbeitssituation</u> .....	93
1.0	Vorbemerkung zur Struktur der Befragten und der Arbeitsplätze .....	93
1.1	Qualifikationsanforderungen .....	95
1.2	Arbeitsanfall und Arbeitsbelastung .....	98
1.3	Arbeitsqualität .....	103
1.4	Betriebsklima .....	107
1.5	Arbeitszufriedenheit .....	110
1.6	Äußere Arbeitsplatzbedingungen .....	113
1.7	Gesundheitliche Beschwerden .....	114
2.	<u>Exkurs: Arbeit an Bildschirmgeräten</u> .....	117
2.0	Vorbemerkung .....	117

2.1	Personenbezogene Angaben .....	117
2.2	Eingewöhnungszeit .....	118
2.3	Arbeitszeit am Bildschirmgerät .....	119
2.4	Gestaltung der Arbeitsplätze und Arbeitsmittel .....	120
2.5	Technische Störungen .....	122
2.6	Augenbeschwerden .....	123
2.7	Arbeitssituation am Datensichtgerät .....	123
2.7.1	Methodische Anmerkungen .....	123
2.7.2	Körperlich-nervliche Beanspruchung und Ermüdung an Bildschirmgeräten .....	124
2.7.3	Arbeitsidentifikation, Arbeitsqualität und Arbeitszufriedenheit .....	128
2.7.4	Unterschiede in der Arbeitssituation am Bildschirmgerät zwischen Sachbearbeiter(innen) und Datenerfasserinnen .....	130
3.	<u>Aufschlüsselung der Befragungsergebnisse zur Arbeitssituation nach merkmaltypischen Unterdateien</u> .....	132
3.0	Vorbemerkung .....	132
3.1	Befragungsergebnisse zur Arbeitsplatzsituation nach Ämtergruppen .....	133
3.1.1.	Untersuchte Ämtergruppen .....	133
3.1.2.	Qualifikationsanforderungen .....	134
3.1.3.	Arbeitsdruck und Arbeitsbelastung .....	139
3.1.4.	Arbeitsqualität .....	147
3.1.5.	Arbeitszufriedenheit .....	149
3.1.6.	Gesundheitliche Beschwerden .....	150
3.2	Geschlecht .....	154
3.3	Alter .....	159
3.4	Dienstverhältnis .....	161
3.5	Laufbahngruppen .....	167
4.	<u>Schlußfolgerungen: Probleme an rationalisierten Arbeitsplätzen</u> .....	173

TEIL C: ERFAHRUNG, BEWUSSTSEIN UND HANDELN DER BESCHÄFTIGTEN GEGENÜBER DER RATIONALISIERUNG .....	183
---	-----

1.	Gesamtergebnisse des "Fragebogens zum Rationalisierungsbewußtsein" .....	185
1.1	<u>Die Folgen der Umstellung auf die Arbeitssituation</u> .....	185

1.1.1	Persönliches Gesamturteil .....	186
1.1.2	Die äußeren Bedingungen des Arbeitsverhältnisses .....	186
1.1.3	Eingewöhnungsschwierigkeiten .....	187
1.1.3.1	Schwierigkeiten in den ersten drei Monaten ...	187
1.1.3.2	Bleibende Schwierigkeiten .....	188
1.1.3.3	Möglichkeiten zur Verminderung der Eingewöhnungsprobleme .....	189
1.1.4	Veränderung der Arbeitsbedingungen als Rationalisierungsfolge .....	190
1.1.5	Der Erwerb neuer Qualifikationen .....	196
1.1.6	Detaillierte Auflistung der arbeitsprozeßlichen Umstellungsfolgen .....	197
1.2	<u>Die Rationalisierung im öffentlichen Dienst im allgemeinen aus der Perspektive der Beschäftigten</u> .....	197
1.2.1	Einfluß der Umstellung auf das allgemeine Rationalisierungsurteil .....	202
1.2.2	Die weitere Rationalisierungsentwicklung .....	202
1.2.3	Triebkräfte und Folgen der Rationalisierung ...	204
1.2.3.1	Die Rationalisierungsinteressen der Verwaltung .....	204
1.2.3.2	Gründe für die Rationalisierung im öffentlichen Dienst .....	205
1.2.3.3	Auswirkungen der Rationalisierung .....	206
1.2.3.4	Strukturen im allgemeinen Rationalisierungsbewußtsein .....	208
1.2.4	Das Verhältnis zur Arbeit .....	211
1.2.5	Handlungsperspektiven des Rationalisierungsschutzes .....	213
1.2.5.1	Eigenes Rationalisierungsvotum/ .....	214
1.2.5.2	Handlungsmöglichkeiten .....	214
1.2.5.3	Schutzziele .....	216
1.3	<u>Die Auseinandersetzung um die Umstellungen</u> ...	218
1.3.1	Information über die Rationalisierungsmaßnahme .....	219
1.3.2	Anfängliche Haltung zur Umstellung .....	221
1.3.3	Reale Beeinflussung der Rationalisierung .....	222
1.3.4	Aktivität und Handlungsbereitschaft der Betroffenen .....	224
1.3.5	Rolle des Personalrats .....	227
1.3.6	Aktivitäten der Interessenverbände .....	232
1.4	Soziodemographische Daten .....	234
1.4.1	Geschlecht und Familienstand .....	235
1.4.2	Alter und Arbeitserfahrung .....	235
1.4.3	Arbeitsverhältnis, Ausbildung und Einkommen ..	236
1.4.4	Gewerkschaftliches Engagement .....	237

2.	<u>Aufschlüsselung der Ergebnisse des Umstel-</u> <u>lungsfragebogens nach merkmaltypischen</u> <u>Unterdateien</u> .....	238
2.0	Vorbemerkung .....	238
2.1	Geschlecht .....	238
2.2	Alter .....	244
2.3	Dienstverhältnis .....	251
2.4	Laufbahngruppen .....	255
2.5	Ämtergruppen .....	261
2.6	Gewerkschaftsdatei .....	269
3.	<u>Schlußbemerkungen zum Rationalisierungs-</u> <u>bewußtsein der Beschäftigten</u> .....	280

ANHANG: POPULÄRWISSENSCHAFTLICHE KURZFASSUNG WICHTIGER BEFRAGUNGSERGEBNISSE .....	291
--	-----

ANMERKUNGEN .....	305
-------------------	-----